

## Wider den Versuchungen der Unfreiheit

*„Die Friedliche Revolution 1989 hat gezeigt, dass scheinbar betonharte Verhältnisse ins Wanken gebracht werden können, wenn sich genügend Menschen finden, die dem herrschenden System die Legitimation entziehen.“* Vera Lengsfeld

Der Vergleich ist nicht weit hergeholt, sondern leider sehr naheliegend. Die Angriffe auf Souveränität und Wohlstand der BürgerInnen dieses Landes ufern ja geradezu aus. Begleitet wird diese unsägliche Politik mit Hetzkampagnen sowie Versuchen der Etablierung einer Gesinnungs- und Meinungsdictatur. Doch es rumort bei den Bildungsbürgern, denen die kritische Reflexion immer zu Eigen sein muss. Die Attacken auf jüngst noch geehrte Dichter wie Uwe Tellkamp oder Kabarettisten wie Uwe Steimle zeigen, dass es bereits fünf nach zwölf ist.

Die lange zurückhaltende Klasse der Intelligenz zeigt nun Flagge. Dafür steht die „*Gemeinsame Erklärung*“ namhafter Künstler, Publizisten sowie weiterer Akademiker seit dem 15. März diesen Jahres. Ihre zwei Sätze lauten:

**„Mit wachsendem Befremden beobachten wir, wie Deutschland durch die illegale Masseneinwanderung beschädigt wird. Wir solidarisieren uns mit denjenigen, die friedlich dafür demonstrieren, dass die rechtsstaatliche Ordnung an den Grenzen unseres Landes wiederhergestellt wird.“**

Aus Sorge um unser Land wächst die Schar der Unterzeichner stündlich. Zu ihnen gehören Juristen, Ärzte, Apotheker, Ökonomen, Dozenten, Forscher und Vertreter sonstiger akademischer Berufe. Wenn auch Sie sich, liebe LeserInnen, mit dieser Forderung einverstanden erklären können, so unterschreiben Sie bitte mit. Über den nachfolgenden Link gelangen Sie zur entsprechenden Seite:

<https://www.erklaerung2018.de/>

Vielen Dank!